IKK Südwest

VIERTER QUARTALSBERICHT

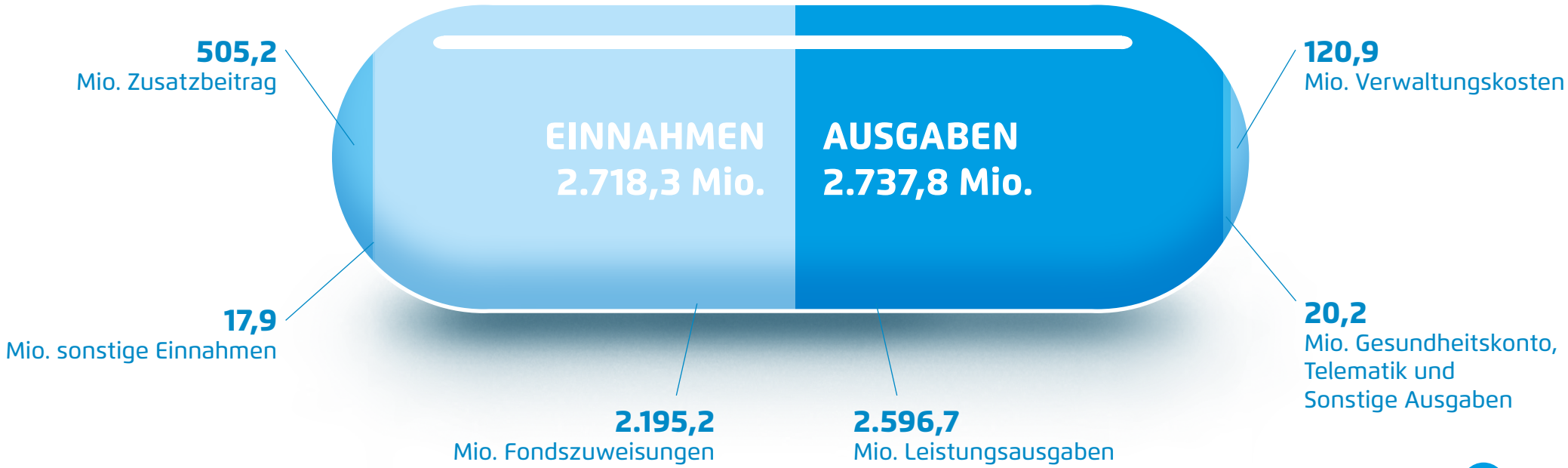
2025

95,58%

FÜR VERSICHERTENLEISTUNGEN

Einnahmen und Ausgaben

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 lagen die Einnahmen bei 2.718,3 Millionen Euro.
Die Ausgaben lagen bei 2.737,8 Millionen Euro (davon 4,42 % für Verwaltung). Damit weist die IKK Südwest eine Unterdeckung von 19,5 Mio. Euro aus.



IKK Südwest

Leistungs- und Präventionsausgaben

2.616,9

MIO. EURO gab die IKK Südwest für die Versorgung und Prävention ihrer Versicherten aus.

148,5 Mio. (+4,61 %)
Zahnärzte und Zahnersatz

85,4 Mio. (+13,35 %)
Prävention und Impfungen

181,5 Mio. (+11,37 %)
Alle anderen Leistungsausgaben

57,8 Mio. (+20,80 %)
Häusliche Krankenpflege

192,2 Mio. (+15,70 %)
Heil- und Hilfsmittel

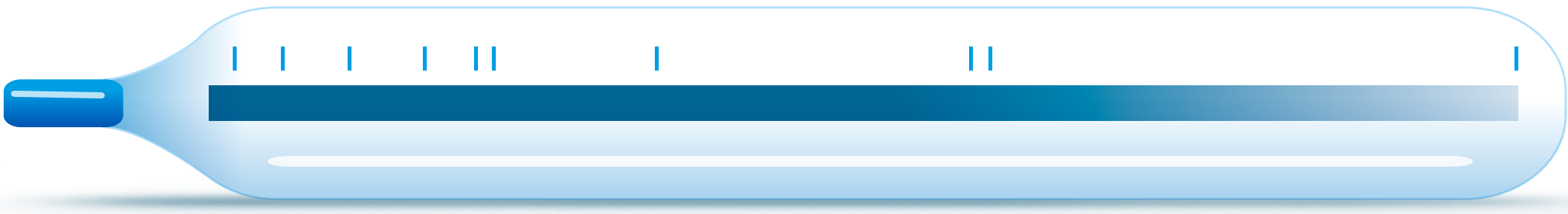
419,5 Mio. (+8,83 %)
Ärzte

20,2 Mio. (+19,92 %)
Gesundheitskonto, Telematik und Sonstige Ausgaben

243,1 Mio. (+5,28 %)
Krankengeld

441,4 Mio. (+11,69 %)
Arzneimittel

827,3 Mio. (+16,76 %)
Krankenhaus



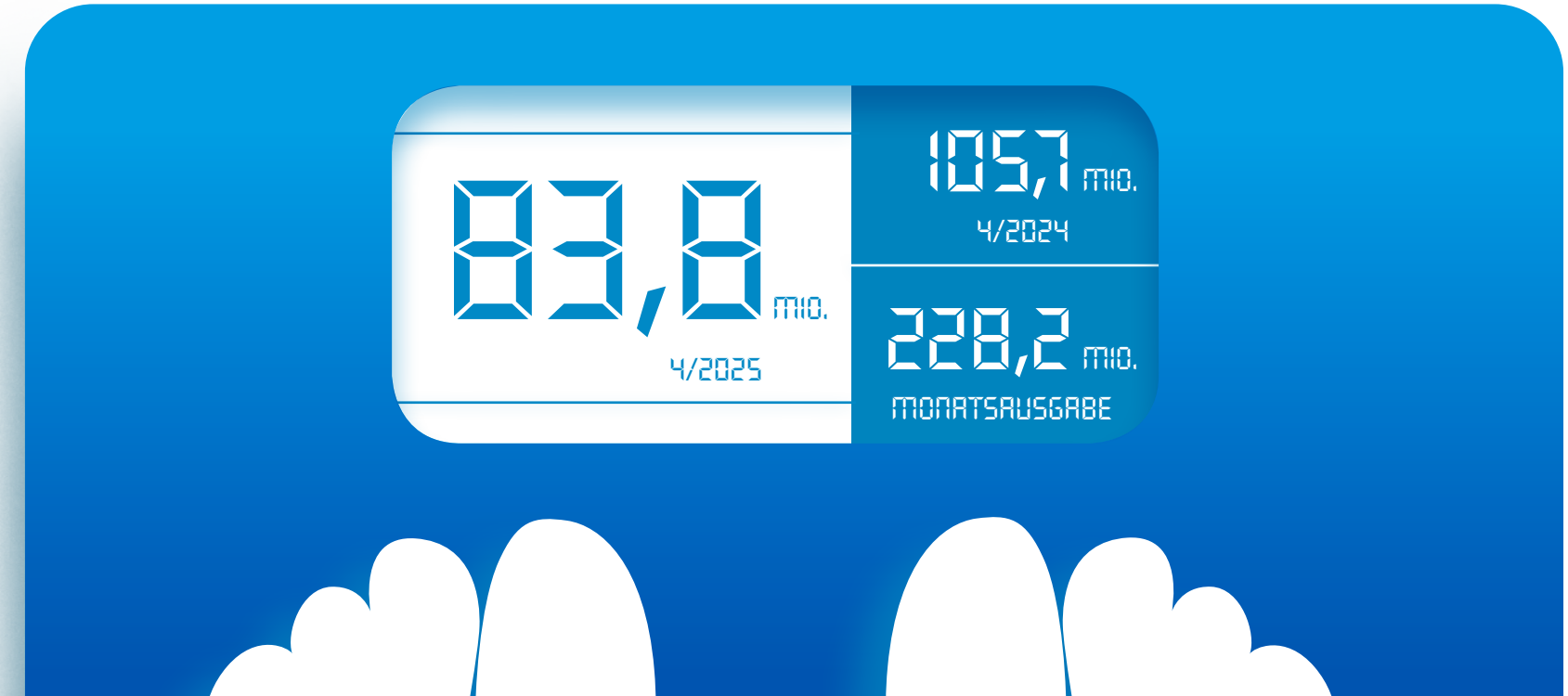
IKK Südwest

83,8

MIO. EURO

Vermögen

Die IKK Südwest verfügt über ein Gesamtvermögen von 83,8 Mio. Euro.

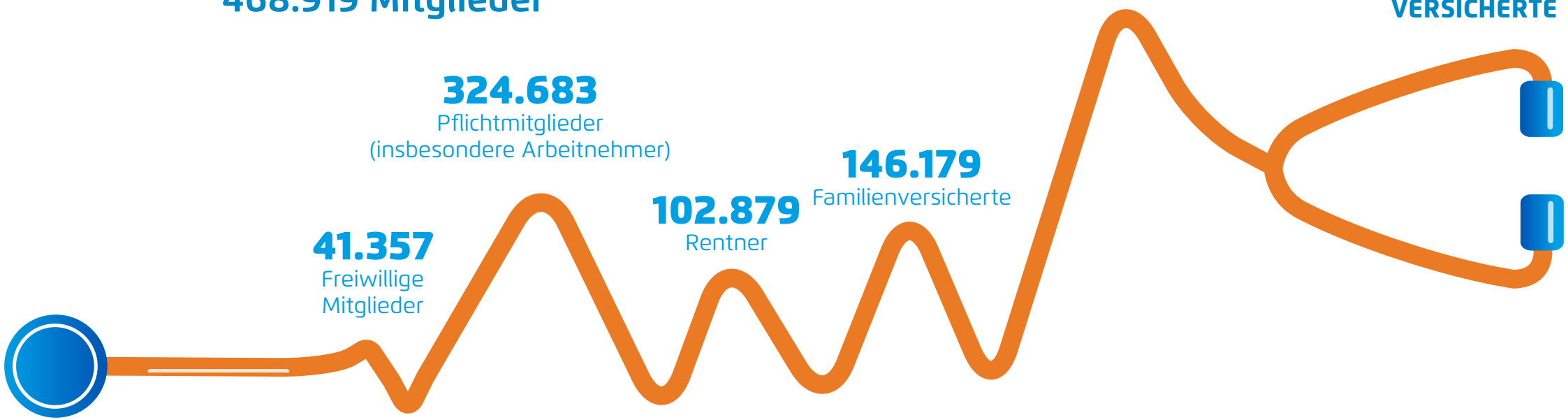


IKK Südwest

Entwicklung der Mitglieder und Versicherten

615.098

468.919 Mitglieder



IKK Südwest

Unser aktuelles Gesprächsthema

Am 25. September 2025 hat die von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken eingesetzte Finanzkommission Gesundheit ihre Arbeit aufgenommen. Ihr Auftrag: Maßnahmen für umfassende Reformen zur Finanzstabilisierung der GKV zu erarbeiten. Ende März dieses Jahres soll das Gremium, das sich aus Expertinnen und Experten aus den Bereichen Ökonomie, Medizin, Sozialrecht, Ethik und Prävention zusammensetzt, seine ersten Ergebnisse vorlegen.

Die Erwartungen an das Expertengremium sind hoch. Nicht minder hoch ist der finanzielle Druck, dem die gesetzlichen Krankenkassen schon seit geraumer Zeit ausgesetzt sind. So steigt das Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben unaufhörlich weiter an. Dem muss der Gesetzgeber zügig Einhalt gebieten, der Zwischenbericht der Finanzkommission soll einen Vorschlag erster konkreter Maßnahmen beinhalten.

Gegenstand der Gremiumsdiskussion sei laut Medienberichten unter anderem das Pflegebudget in den Krankenhäusern, das als erheblicher Kostentreiber identifiziert werde. Ebenso stünden die Terminvermittlungsboni für Fachärzte im ambulanten Bereich auf dem Prüfstand. Auch werde eine temporäre Erhöhung des Herstellerabschlags für die Pharmaindustrie geprüft, um die Arzneimittelausgaben kurzfristig zu dämpfen. Auf der Einnahmenseite gilt eine Anhebung konsumbezogener Steuern – insbesondere der Tabaksteuer zugunsten des Gesundheitsfonds – als wahrscheinlicher Bestandteil des Pakets.

Auch wenn hier erste gute Ansätze erkennbar sind, so braucht es aus Sicht der IKK Südwest echte Strukturreformen zur nachhaltigen Konsolidierung der GKV-Finanzen. Neben der Einführung eines Primärarztsystems zur besseren Patientensteuerung muss das Thema Prävention noch stärker in den Fokus gerückt werden. So können nicht nur hohe Krankheitskosten vermieden, sondern auch die Lebensqualität der Versicherten verbessert werden.

IKK Südwest

Immer für Sie da

IHR PERSÖNLICHER KUNDENBERATER

Die Telefonnummer Ihres persönlichen Kundenberaters finden Sie hier:
www.ikk-suedwest.de/ihr-persoenlicher-ansprechpartner/

Oder einfach per Online-Geschäftsstelle kontaktieren:
meine.ikk-suedwest.de

HOTLINES

Service-Hotline für Versicherte:
06 81/38 76-1000

Service-Hotline für Arbeitgeber:
06 81/38 76-2555

WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Website:
www.ikk-suedwest.de

IKK Südwest